

# MITTEILUNGSBLATT

## der Israelitischen Kultusgemeinde Wiesbaden

**A m t l i c h e s O r g a n d e s G e m e i n d e v o r s t a n d e s**  
Erscheint bis auf weiteres monatlich und wird allen Gemeindemitgliedern zugestellt • Auflage 1100

Redaktion: Gemeinderabbiner  
Dr. Paul Lazarus, Wiesbaden, Lanzstr. 14

4. Dez. 1936 • Nr. 3, 4. Jahrg. • 20. Kislew 5697

Anzeigenannahme und Druck:  
L. Friedmann, Kirchgasse 50, T. 27877

### Zum Chanukka-Fest 5697 (9.-16. Dez.) von Leo Baedk.

Ein Begriff des jüdischen Religionsgesetzes bedeutet „fremde Satzung“; es will in seiner Kürze besagen, was in den Sätzen enthalten ist, die das achtzehnte Kapitel des dritten Buches der Thora beginnen: „Nach dem Tun des Landes Aegypten, darin ihr saßet, sollt ihr nicht tun, und nach dem Tun des Landes Kanaan, wohin ich Euch bringe, sollt ihr nicht tun, und in ihren Satzungen sollt ihr nicht gehn. Was vor mir Redtens ist, sollt ihr tun und meine Satzungen wahren, in ihnen zu gehn. Ich bin der Ewige, euer Gott!“ Es will also vor dem Juden die Mahnung aufrichten, sich selber nicht abhanden zu kommen, den ihm von Gott bestimmten, ihm eigentümlichen Maßstab durch keinen anderen verdrängen zu lassen.

Was dieses Gebot meint, das haben unsere Tage auferlegt. Heute müssen wir jüdisch denken und damit selbständig denken, mag vielleicht auch dieser noch oder jener den Sinn unseres Wortes nicht begreifen und nach Lücken und Spalten ausschauen, um zu anderen Wegen überzulaufen. Das Geschick zwingt uns heute zu unserer inneren Freiheit, weil es uns zu unserem eigenen Maßstab zwingt. Denn er bedeutet doch nicht eine Enge für uns, sondern eine Weite, nicht eine Schwäche, sondern eine starke Festigkeit und Sicherheit. Wir können unbeirrt in der Welt leben, in all ihrer Erstreckung und ihrer Menschlichkeit, jeder Nähe in ihr und jeder Ferne eröffnet und jeder Tiefe erschlossen, erst wenn wir dieses eine vermögen: mit unserer jüdischen Seele darin zu leben, unseren eigenen, den jüdischen, den unabhängigen Sinn zu wahren. . . .

Und das ist der letzte Sinn unseres Chanukafestes: dieses Eigene festhalten, Eigenes denken, Eigenes hoffen, für Eigenes kämpfen.

Aus „Jüdische Rundschau“ Jahrg. 1934, Nr. 90.

### Bekanntmachungen der Gemeinde

Die rückständigen Steuern aus dem Rechnungsjahr 1936 werden demnächst kostenpflichtig eingezogen.

**Jüdische Schule:** Die Chanukka-Feier der Jüdischen Schule findet am Samstag, den 12. Dez., pünktlich abends 7.45 Uhr, im Saale des Hotel Kaiserhof statt. Alle jüdischen Kinder unserer Stadt und Umgebung und ihre Angehörigen, sowie die Freunde unserer Schule sind zu dieser Feier herzlichst eingeladen. Eintrittskarten für Erwachsene werden vom 7. bis 10. Dezember im Gemeindebüro, Bahnhofstraße 46, im Zigarrengeschäft Gustav Meyer, Taunusstraße 5 und im Zigarrengeschäft Max Hess, Weberg. 5, abgegeben.

### Bekanntmachung der Zentra

(Zentralstelle sämtlicher jüdischer Organisationen in Wiesbaden)

Alle jüdischen Organisationen werden hiermit darauf hingewiesen, daß sie spätestens am 5. Januar 1937 für die Gestapo bei der Zentra, Rheinstraße 48, 1, pünktlich einreichen müssen:

- a) in vierfacher Ausfertigung: Die Veränderungsliste betr. das 4. Kalenderquartal 1936 (datiert und unterschrieben auf festem Papier in DIN-Format; vergl. dazu Zirkular vom 4. 11. 36 der Zentra, Absätze 2 und 3, sowie vom 14. 10. 36, Seite 2 ff);
- b) außerdem auf gesonderten Bogen und ebenfalls vierfach: eine vollständige alphabetische Mitgliederliste, die die genaue Zahl, Vor-, Zunamen und Adressen der sämtlichen Mitglieder (Stichtag: 31. Dezember 1936) ergibt (festes Papier in DIN-Format). Die Liste muß datiert und vom Vorsitzenden unterschrieben sein.

Da künftig mit wiederholter Einreichung von Mitgliederlisten zu rechnen ist, dürfte sich, soweit noch nicht vorhanden, die Anlegung einer Mitgliederkartei dringend empfehlen.

### Mitteilungen des Rabbinats

- Geburten:** 13. 11.: ein Sohn, Uri-Gabriel: Herrn Dipl.-Ing. Heinz Liebrecht und seiner Ehefrau Ruth, geb. Capell, Mannheim-Neustheim, Holbeinstraße 18.
- Verlobung:** Frä. Helene Grünewald, Wiesbaden, Bertramstr. 25, 1 mit Herrn Leo Pulfer, Frankfurt a. M.
- Hochzeit:** 6. 12.: Herr Benusch Levin, Arosa mit Frä. Ilse Oppenheim, Biebrich.
- Barmizwah:** 9. 1. 37: Heinrich Stern, Sohn des Herrn Landgerichtsrates i. R. Dr. Hugo Stern und seiner Ehefrau Judith, geb. Lypstadt.
- 70. Geburtstag:** 4. 12.: Frau Boriska Klein, geb. Weise, Rheinstr. 88.
- 70.** 25. 12.: Herr Berthold Haas, Hallgarter Straße 6.
- 80.** 2. 12.: Frau Berta Winkelstein Wwe., geb. Katz, Laufenselden, bei Alfr. Löwenstein.
- Beerdigungen:** 23. 11.: Frau Mathilde Hermanns, geb. Goldschmidt, 73 J., Wiesbaden—Berlin.
1. 12.: Herr Arnold Isenberg, 70 J., Rheinstr. 34.
- Austritt aus der Isr. Kultusgemeinde:** 9. 11.: Herr Hugo Kessler, Hellmundstraße 22.

Bei Sterbefällen rufe man den Kastellan der Synagoge, Herrn Goldschmidt, an (Tel. 24316). Der Vorsitzende der Chewrah ist z. Zt. Herr Ferdinand Haas, Mainzer Straße 60 (Tel. 25612).

### Gottesdienste in der Hauptsynagoge am Michelsberg in der Zeit vom 4. Dezember 1936 bis 9. Januar 1937:

Freitagabend jeweils 4.30 Uhr	
Samstag früh jeweils 9	„Mincha jeweils eine halbe Stunde vor Nacht
Sabbath Ausgang	5. Dezember 5 15 Uhr, 12. Dezember 5.15 Uhr
	19. „ 5.15 „ 26. „ 5.20 „
	2. Januar 37 5.25 „ 9. Januar 37 5.35 „
Thora-Vorlesung:	5. Dez. 36 „Wajeschew“, I. Buch Mose 37ff
	12. „ 36 „Mikez“, I. „ „ 41ff
	19. „ 36 „Wajigasch“, I. „ „ 44,18
	26. „ 36 „Wajchi“, I. „ „ 47,28
	2. Jan. 37 „Schemaus“, II. „ „ 1
	9. „ 37 „Wo'ero“, II. „ „ 6,2

### Chanukka-Festjugendgottesdienst:

Freitag, den 11. Dezember, abends 4.30 Uhr  
Festansprache Samstag, den 12. Dezbr. (Sabbath Chanukka)



Freitagabend-Ansprache 1. Januar 1937  
Schrifterklärungen 5. Dezember, 26. Dezember und 9. Januar  
Neumondsweihe 12. Dezember und 9. Januar  
Neumond (Tebet) 14. und 15. Dezember  
" (Schewat) 13. Januar  
Wochentags früh 7.30 Uhr, abends 6 Uhr  
Fasttag 10. Tebet, Donnerstag, den 24. Dezember

## Aus unserer Wohlfahrtsarbeit:

### Jüdische

#### Winterhilfe

Trotz aller Mahnungen ist noch ein großer Teil der jüdisch. Bevölkerung Wiesbadens mit der Bezahlung des Beitrages zur jüdischen Winterhilfe im Rückstand. Wir bitten nochmals dringend, umgehend die Spenden, die aber ein Opfer sein müssen, zu überweisen; denn es ist wohl jedem möglich, mit einem Scherflein dazu beizutragen, die Not seiner Glaubensgenossen zu lindern.

Der nächste Eintopfsonntag ist auf den 13. Dezember ds. Js. festgesetzt.

Postscheck-Konto: Nr. 53888 Frankfurt a. M.  
Bankkonto: Wiesbadener Bank K. J. 128

Jüdische  
Hilfe  
bricht  
Jüdische  
Not

JÜDISCHE  
WINTERHILFE  
WIESBADEN

## Aus unserer Bildungsarbeit:

**a) Jüdisches Lehrhaus:** Am kommenden Mittwoch, den 9. Dezember, abends 8.30 Uhr, spricht im Hotel Kaiserhof Herr Rabbiner Dr. Dienemann-Offenbach im Zyklus: „Sinnggebung des Judentums“ über „Mosche“.

Die Arbeitsgemeinschaft von Herrn Rabbiner Dr. Lazarus über „Die Kulturzeitalter des Judentums“ wird am Mittwoch, den 16. und 23. Dezember, abds. 8.30 Uhr, Michelsberg 28, fortgesetzt und beschlossen.

Ein weiterer Kurs von Herrn Rabbiner Dr. Lazarus: „Gespräche über das Judentum“, der Franz Rosenzweigs Bedeutung für das moderne Judentum an Hand seiner Briefe behandelt, hat soeben begonnen. Ebenso ein Kurs von Herrn Lehrer Lilienthal über „Jüdische Stätten an Rhein und Main“.

Der neu eingerichtete englische Kurs für Jugendliche konnte ebenfalls seinen Anfang nehmen (Studienrat Steinhardt).

Der von Herrn Ing. Hans Berger angekündigte Kurs über „Grenzgebiete zwischen Physik und Technik“ nimmt erst im Januar seinen Anfang, ebenso die im Programm bereits genannte Arbeitsgemeinschaft für Jugendliche „Geschichte des Heiligen Landes“.

## b) Jüdischer Kulturbund Wiesbaden (J. K. B. W.)

Der Lipinskaja-Abend findet als erste Sonderveranstaltung 1936/37 nunmehr endgültig an dem bereits angekündigten Montag, den 7. Dezember 1936, pünktlich 20.30 Uhr, im Hotel Kaiserhof statt. Am Flügel: Walter Lajtai-Lazarus. Auch an diesem Sonder-Abend können nur durch Vorlage ihres Lichtbildausweises legitimierte Mitglieder eines Jüdischen Kulturbundes teilnehmen. Monats-Mitgliedskarten für Nichtortsansässige sind spätestens bis 6. Dezember für 1.— RM bei Herrn Dir. Wertheimer, Hindenburg-Allee 17, erhältlich. Lichtbild beifügen! Vorverkauf nur noch in den Zigarrenhäusern Hess und Meyer, sowie bei Reinstein. An der Abendkasse kosten die Karten je 0.25 RM mehr.

Die Jüdischen Kulturbünde Mainz und Wiesbaden veranstalten am 5. Januar 1937, 20.15 Uhr, in der Mainzer Hauptsynagoge ein hochbedeutsames Konzert des berühmten Winawer-Chors, dessen 30 Sänger in der Presse u. a. „geniale Virtuosen“, „Hexenmeister“ und „jüdische Donkosaken“ genannt wurden. Verbilligte Karten für die Mitglieder des JKB Wiesbaden zu 0.75 RM (Jugendliche bis zu 18 Jahren zahlen 0.50 RM) sind alsbald schriftlich bei Herrn Dir. Wertheimer, Hindenburg-Allee 17, zu beantragen.

Der nächste Abonnements-Abend des JKBW ist der Literatur gewidmet. Herr Dr. Alfred Mayer (Wiesbaden) spricht am Montag, den 11. Januar 1937, 20.30 Uhr im Hotel Kaiserhof über: „Die jüdischen Frauen der Romantik“.

Der fünfte Abonnements-Abend des JKBW, Donnerstag, den 21. Januar 1937, 20.30 Uhr, im Hotel Kaiserhof, wird von dem fünfzehnjährigen Violinvirtuosen Gerhard Kander (Karlsruhe) bestritten. Am Flügel: Kapellmeister Kurt Stern.

## Aus unseren Vereinen:

**Reichsbund jüdischer Frontsoldaten.** Morgen, Samstag, den 5. Dezember, abds. 8.30 Uhr, veranstaltet der Reichsbund jüdischer Frontsoldaten gemeinsam mit dem jüdischen Sportverein „Schild“ im Hotel Kronprinz eine Chanucka-Feier, zu der die Mitglieder beider Vereinigungen eingeladen sind.

**Der Verband jüdischer Frauen für Palästinaarbeit** (Wizo) veranstaltet am Samstag, den 5. Dezember, abends 8.30 Uhr, im Gemeindesaal Michelsberg 28, einen Vortragsabend, an dem Frau Grossberger-Heidelberg sprechen wird über: „Die jüdische Frau im Aufbau Palästinas“.

**Der israelit. Waisenunterstützungsverein** hält am Dienstag, den 8. Dezember, nachmittags 6.30 Uhr, im Büro des Herrn R.-A. Dr. Morgenthau, Rheinstraße 47, eine Mitgliederversammlung ab mit der Tagesordnung: Neuwahl für ein verstorbene Vorstandsmitglied.

**Vereinigung jüdischer Frauen.** Die V. j. Fr. lädt ihre Mitglieder für Dienstag, den 15. Dezember, abends 8.30 Uhr, Gemeindesaal Michelsberg 28, zu einem „Geselligen Chanucka-Abend“ ein. Frl. Hannah Karminski-Berlin spricht über: „Gegenwartsaufgaben der jüdischen Frau“. — Kaffee und Kuchen (Gedeck RM 0.75).

**Das jüdische Kindertagesheim bittet:** Denkt daran, daß Chanukka schon am Dienstag, den 8. Dezember, beginnt, und schickt Spenden nicht erst im letzten Augenblick! Spielsachen, Süßigkeiten und Geldspenden herzlichst erbeten!

## Neue Bücher:

Elias Bickermann: „Die Makkabäer. Eine Darstellung ihrer Geschichte von den Anfängen bis zum Untergang des Hasmonäerhauses“. Schocken-Bücherei Nr. 47, geb. Mk. 1.25.

Einer der besten Kenner des zu schildernden Stoffes hat hier eine bei aller Knappheit außerordentlich aufschlußreiche Darstellung gegeben, die wissenschaftlich aufs beste fundiert und zugleich besonders lebendig und jedermann verständlich abgefaßt ist. Die makkabäische Geschichtsepoche, in den Rahmen des Zeitgeschehens hineingestellt, erscheint hier auch für den Kenner in ganz neuem Licht.

**Denkt an die Jüdische Winterhilfe**  
Postscheckkonto: Nr. 53388 Frankfurt-Main • Bankkonto: Wiesbadener Bank K. J. 128



## Terminkalender

für die Vereins-Veranstaltungen in den kommenden Wochen

Samstag,	5. 12., 8.30 Uhr:	Hotel Kronprinz: Reichsbund jüd. Frontsoldaten u. Sportverein „Schild“, Chanucka-Feier.
Samstag,	5. 12., 8.30 Uhr:	Wizo, Michelsberg 28: Vortrag Grossberger-Heidelberg.
Montag,	7. 12., 8.30 Uhr:	Hotel Kaiserhof: Sonder-Abend des J.K.B.W.: Dela Lipinskaja mit Walter Lajtai.
Mittwoch,	9. 12., 8.30 Uhr:	Lehrhaus, Hotel Kaiserhof: Vortrag Dr. Dienemann.
Samstag,	12. 12., 7.45 Uhr:	Hotel Kaiserhof: Chanucka-Feier der jüd. Schule.
Dienstag,	15. 12. 8.30 Uhr:	Vereinigung jüd. Frauen, Michelsb. 28: Chanucka-Abend, Vortrag Karminski.
Mittwoch,	16. 12., 8.30 Uhr:	Lehrhaus, Michelsberg 28: Arbeitsgemeinschaft Dr. Lazarus.
Mittwoch,	23. 12.:	Lehrhaus, Michelsberg 28: Arbeitsgemeinschaft Dr. Lazarus.
Dienstag,	5. 1. 37, 20.15 Uhr:	in der Mainzer Syn.: Konzert des Winawer-Chors, Berlin (JKB Mainz und Wiesbaden).
Montag,	11. 1. 37, 20.30 Uhr:	im Hotel Kaiserhof, IV. Abonn.-Abend des JKBW: Dr. Alfred Mayer, „Die jüd. Frauen der Romantik“.
Mittw.,	13. 1. 37, 20.30 Uhr:	Lehrhaus: Vortrag Dr. Dienemann.

**Erscheinungstermin des nächsten Blattes: 8. Jan. 1937**  
**Redaktionschluß: 31. Dez. 1936**  
**Schluß der Anzeigen-Aufnahme: 6. Jan. 1937**

Gemeindemitglieder, die das Blatt nicht erhalten haben, werden gebeten, zwecks Berichtigung der Liste ihre Adresse dem Gemeindebüro, Bahnhofstr. 46, baldigst mitzutellen. Wohnungsänderungen wollen gefl. sofort dem Gemeindebüro mitgeteilt werden.

**Ihr Herrenhemd nach Maß und fertig**  
**WEISSWAREN**  
**BETT-, TISCH- und KÜCHENWÄSCHE**  
**WOLLDECKEN — MORGENRÖCKE**  
**UNTERKLEIDUNG**

**BEI HAMBURGER & WEYL MARKTSTRASSE**

## ZU VERMIETEN

**2 Zimmer und Küche**  
 evtl. möbliert, auch m. Mansarde, zentral gelegen, zu vermieten.  
 Luisenstr. 47, 1 r.

**1 evtl. 2 möbl. o. unmöbl. sonn. Zimmer**  
 evtl. Küchenbenutz. abzugeben. Kramer, Seerobenstr. 9, 1.

**Groß-Zimmer und Küche**  
 möbl., an gute Mieter zu vermieten. Offerten u. 307 a. die Druck. dies. Bl.

**2 gut möbl. Einzelzimmer od. 1 Wohnz. u. 1 Schlafzimmer**  
 zu vermieten. Schlichterstr. 11, 2. St.

**1 gut möbliertes Zimmer**  
 im 1. Stock, mit Heizung und Badbenutzung, zu vermieten.  
 Schartenberg, Kleiststraße 19, 1.

**Marktplatz 7, 3 mod. möbl. 2-Zimmerwohng. m. Alk. u. Küche**  
 Bad, z. verm. p. 1. 1. 37. Näh. Langgasse 27, Koll, Telefon 26273.

**Alleinst. Alt. Dame**  
 sucht evtl. Dame od. Ehepaar zur Teilg. der Wohnz. (je 2 Zimm.). möbl. od. unmöbl. Off. u. 306 a. d. Dr. d. Bl.

**In gepfl. Haushalt Teilwohnung**  
 oder möbl. Zimmer z. verm. Off. u. 301 an d. Druck. d. Bl.

**Schönstes Lager in Strümpfen Corselets, Büstenhalter etc.**  
 auch für die stärkere Dame

**Anfertigung v. Herren-Oberhemden**  
 gar. tadelloser Sitz und Verarbeitung  
**Ausbessern u. Reinigen schnellstens**  
**Weißwaren u. Pyjamastoffe**  
**Frau Frieda Michel**  
 Rheinstraße 52, 1 Alleeseite  
 Maß-Corselets - Maß-Wäsche - Seit 1918

**Berücksichtigen Sie unsere Inserenten u. Handwerker**

**Tätige Hilfe ist besser als Fürsorge**

## Sehr preiswerte

**Briefpapiere** in Blocks u. Kassetten, auch Luftpost  
**Visitenkarten**

**Bridge-, Skat- und Patience-Karten**  
**Druckerei L. Friedmann**  
 Kirchgasse 50 Telefon 27877

## Netter, Herz & Heimerdinger

WIESBADEN

BADEN-BADEN

Wilhelmstraße 38

Promenade 18

Juwelen . Silbergeräte . Besteckausstattungen  
 Uhren

Modernisieren alter Schmuckstücke in unseren  
 eigenen Werkstätten

**Unabh. Frau o. Gel.**  
 f. Hausarb. tägl. 2 Stb. vorm. (auß. Samstag) gesucht. Beatrice, Rheinstr. 85, 3 rechts. (Meldung zw. 9 u. 11).

**Gebildete Dame**  
 sucht leichte Beschäftigung f. Nachmittags. Off. u. 305 an d. Druck. dies. Bl.

**Haushalthilfe**  
 mögl. selbst. in der Küche, gesucht. Vorstellung erbeten  
**BUCHDAHL**  
 Langgasse 14

## Diener

32 Jahre, ledig, in allen vorkommend. Arbeiten erfahren, m. besten Empfehl. sucht passenden Wirkungskreis.  
 Otto Marx, Mainz, Kaiserstraße 27, 2.

**Jung. Ehepaar**  
 sucht Beschäftigung im Hotel oder sonst wo. Offerten unter 308 a. d. Dr. dies. Bl.

**Neuhaus**

Ein schönes Chanucka-Geschenk ist eine Handarbeit. Ebenso Wolle f. Pullover Shawls etc.

**Langgasse 47**

- Oberhemden nach Maß
- Anfertigung kompletter Ausstattungen
- Monogramme in modernster Ausführung

**Milmann Langgasse 18<sup>1</sup>, Tel. 26173**

Statt Karten

**Venusch Levin**

**Ilse Levin**

geb. Oppenheim

**Vermählte**

Arosa/Schweiz

Wiesbaden-Diebrich

Eraung: Sonntag, den 6. Dezember 1936, 1.30 Uhr, Hotel Kronprinz, Wiesbaden, Taunusstr.

Für die Aufmerksamkeit und guten Wünsche gelegentl. der Geburt unseres Enkels Uri-Gabriel sagen wir allerherzlichsten Dank.

Lehrer E. Capell u. Frau.  
 Wiesbaden, Dez. 1936.

**Israel. Waisen-Unterstützungsverein E.O.**

Wir laden unsere Mitglieder zu einer Mitglieder-Versammlung auf Dienstag, 8. Dezember, abends 6.30 Uhr, im Büro des Rechtsanwalts Dr. Morgenthau, Rheinstr. 47, ergebenst ein. Einziger Punkt der Tagesordnung: Ersatzwahl für ein verstorbenes Vorstandsmitglied. Der Vorstand.

## MIET-GESUCHE

**Alleinst. Dame** sucht per 1. April o. sofort mod. 2-3-Zimmerwohnung in gutem Hause. Offerten unter Nr. 315 an die Druckerei dieses Blattes.

## 4-Zimmer-Wohnung

mit Bad, zum 1. April 1937 gesucht  
 Offerten unter 302 an die Druckerei dies. Bl.

**Dame** sucht zum 1. 2. 37 oder später ein leer. Zimmer evtl. Küchenbenutz. Zentralheizung u. Badbenutz. Be- dingung. Off. u. 309 a. d. Dr. d. Bl.

**Klein-Kentnerin** sucht 1 gr. od. 2 kl. leere Zimmer und Küche, sonnig, zu mäßigem Preis. Pünktl. Bezahlung  
 Off. u. 303 a. d. Dr. d. Bl.

## Gesucht

von einem Herrn, der die Hälfte des Jahres auf Reisen ist, in sehr gutem Hause möbl. oder unmöbl. Schlafzimmer u. unmöbl. Wohnzimmer in zentraler Lage. Dampfheizung, fließ. Wasser und Bad erwünscht. Offerten u. 304 an d. Druckerei dies. Bl.



**Elegante u. billige Schuhe** finden Sie bei  
**Alleinverkauf der bekannt. Herz-Schuhe**

**Schuh-Sandel**

Langgasse 28 und Kirchgasse 60

Besonders reichhalt. Lager in orthopäd. Schuhen

**Riesenauswahl**

in Kinderschuhen aller Art: Marke



und Elefanten-Marke



**Foto-Samson** Inhaber: Hugo Strauß  
Kirchgasse 44

• Portraits • Amateurarbeiten • Paßbilder • Vergrößerungen

**Radio**

Immer das  
Neueste

**EHRENFELD**  
Fran Kfurt-Main . Zeil 104 . Telefon 20376

**Photo**

Abteilung für LEICA  
spezialisiert

**Pelze** jeder Art

Neuanfertigung und Umarbeitung  
in eigener Kürschnerei

**J. BACHARACH**

4 Webergasse 4

**Haus der  
Geschenke**

Max Hirsch  
Wilhelm-  
straße 18

**Hotel-Pension**

Tel. 27341

**Haus Dambachtal**

Neuberg 4 Dambachtal 23

Ersiklassiges modernes Haus in treier Lage

3 Minuten vom Kochbrunnen  
Mäßige Preise

Diätküche

Für Dauermieter besond. Vereinbarung

**Damenhüte**

Umändern chic u. preis-  
wert n. neuesten Formen  
Strick- u. Häkelwolle

**Rosel Kahn**

Taunusstrasse 23

**Praktische Geschenke** billig wie immer

bei **ORZECH**

Faulbrunnenstraße 13  
Pullover, Westen, Kittelschürzen, Unter-  
zeuge, Strumpfwaren, Trainingsanzüge  
und vieles mehr

**Haus- und Küchengeräte**

Glas, Porzellan, Emaille, Aluminium etc.  
Kohlenkasten / Kohlenfüller / Kohlenschaufeln

**Siegfried Kahn**

Haus- und Küchengeräte

Kaufhaus d. Westens  
Wellritzstr. 45  
Telefon 24392

**Arthur Zytneck** Wiesbaden, Taunusstr. 9

Telefon 25170

Stets **Gelegenheitskäufe aus Privatbesitz**

in Brillanten, Gold- und Silberwaren aller Art  
und Antiquitäten zu sehr billigen Preisen.

Schöne

**Kinder-Kleidung**

sowie sämtliche Unterkleidung  
u. Strümpfe für Damen u. Herrn

**Gebrüder Baum**

Webergasse 6

**Holzmann & Co.**

Immobilien  
Hausverwaltungen  
Wohnungs-Nachweis  
Adelheidstr. 18, Tel. 22827

**BETTEN-**

Jetzt:

14 Langgasse 14

früher  
Huf-Löb

**Buchdahl**

**Rudolf de Lange**

**WÄSCHE  
JEDER ART**

Noch immer:

Kaiser-Friedr.-Ring 88  
Fernruf 22565

**PENSION  
SCHWARZ**

Schillerplatz 21, Telef. 24976

Guter Mittag- und Abendtisch

NEU EROFFNET:

Einziges jüdisches Café  
am Platze

**Brillanten**

Silber, Zahngebisse,  
verk. man am Besten bei

L. Schiffer

Kirchgasse 50

Damen- u. Kleider  
Herren-Kleider  
usw. kauft ständig

**Slummer**

Kl. Schwalbacher  
Str. 21, a d. Kirche.

Inlets,  
Federn,  
Daunen,  
Deckbetten,  
Kissen

Federn-  
reinigung

Bettstellen, Matratzen,  
Couches, Schlafdecken,  
Stepp- u. Daunendecken

Matratzen- und Daunendeckenaufarbeitung  
im eigenen Betrieb

**Betten-Stern**

Wiesbaden, Mauerg. 8 u. 15

**Medizinal-Drogerie „Sanitas“**

Inh.: Hildegard Blender, Mauritiusstr. 5  
Lieferung frei Haus! Telefon 22115

**Reinstein**

Feine Herren-Modeartikel • Langgasse 7

Die schönsten und praktischsten Geschenke für den  
Herrn in jeder Preislage

Damen-Wäsche  
Ausstattungs-Wäsche  
Herren-Hemden nach Maß

**Nass. Leinen-Industrie**

J. M. Baum Nachf., Langgasse 6  
Gegr. 1840

Letzte Neuheiten in allen Preislagen

Großes Lager in Damentaschen

**Koffer** in jeder Größe u. Preislage

Neu aufgenommen  
Schrankkoffer **L. Sandel** Langgasse 5

Seit 30 Jahren

**Weltreisebureau  
Rettenmayer** G.m.  
b. H.

(jetziger Inhaber Siegmund Kaufmann)

Langgasse 47, Telefon 27242  
(im Hotel Schwarzer Bock)

Generalvertretung der bekanntesten Übersee-  
Schiffahrtsgesellsch. u. Palästina-Linien

Kreditbriefe Hotelgutscheine

Indiv. u. disk. Beratung i. allen Auswanderungsfragen  
Auf Wunsch unverbindlicher Besuch

**SCHUHE** in groß. Auswahl  
und jeder Aus-  
führung billigst

**DRACHMANN**

Telefon 22491 • Neugasse 22

**Wollstoffe, Wollschlüpfer  
Wollstrümpfe** Wäsche, Kittelschürzen  
Seidenstoffe usw.

kaufen Sie preiswert bei **MAX KAHN**  
Kirchgasse 44